

Ein Fest, an dem die Chefs ihr Personal bewirten

Spanferkel, Bier und Wein, Musik und gute Laune. Die IG Rundbuck lud zu ihrem traditionellen Personalabend ein.

«Wann nimmst du das Spanferkel runter?», fragt ein Gast Bernhard Hänzli, der wie jedes Jahr am traditionellen Personalabend der IG Rundbuck im Rundbuck in Neuhausen am Rheinfall von frühmorgens bis abends zusieht, dass das Spanferkel am Spiess genau die richtige Temperatur hat, damit das Fleisch so richtig gut schmeckt und auch knusprig ist. «Wir warten noch ein Viertelstündchen», sagt Hänzli. Es müssten noch etwas mehr Gäste kommen, meint er, denn dieses Mal habe er einige Portionen mehr als letztes Jahr. Kurz: «80 kg wiegt die Sau, 65 kg gebraten. Das macht 30 Portionen mehr»; rund 100 Portionen waren es letztes Jahr. Und die waren dann auch im Nu serviert und gegessen.

Auch dieses Jahr hat die IG Rundbuck, die rund 50 Mitglieder mit 600 Mitarbeitern und rund 30 Lehrlingen zählt, die Mitarbeiter zum traditionellen Personalabend eingeladen. Und auch dieses Jahr standen die Chefs und die Mitarbeiter mit leitenden Funktionen persönlich hinter dem Grill oder schenkten Getränke aus. Am gewöhnlichen Grill waren unter anderem wieder Josef Eugster und Arnold Isliker, Präsident der IG Rundbuck, im Einsatz. Denn erwartet wurden an diesem

Personalabend wieder viele Mitarbeiter, und da das Spanferkel an einem solchen Abend nicht ausreicht und es auch nicht jedermanns Geschmack ist, gab es auch Gegrilltes vom gewöhnlichen Grill und Salat. Währenddessen zeigte Ruth Isliker in der Bar Karin Waibel und Margrit Himmelberger, wie die Drinks zubereitet werden müssen. Sie sind am Personalabend der IG Rundbuck für die Bar sowie für die Kaffee- und Kuchentheke verantwortlich und werden später am Abend von Gabi Stettler und Andrea Schwyn abgelöst, dann, wenn auch die Musik, die Coco-nuts, aufspielt. Ruth Isliker, die nun zum fünften Mal am Personalabend im Einsatz ist, hofft, dass nächstes Jahr die Jungschar übernehmen wird, wie sie sagt.

«Gibt es schon Spanferkel?», fragt kurz darauf draussen ein nächster Gast, der sich bei Michael Flum und Sibylle Hensler einen Essensbon ergattert hat. Hänzli braucht nun dringend einen Gehilfen. Hansruedi Wanner springt ein, und die zwei hieven das Spanferkel vom Spiess und bereiten es auf einem Tisch fachgerecht zu. Und schon hat sich vor dem Spanferkeltisch eine lange Schlange gebildet. Alle warten mit ihren Tellern auf eine Portion. Andere wiederum kaufen sich währenddessen in der mit Festbänken eingerichteten Halle Tombolalose. Denn die Tombola, immer der Renner dieses Personalabends, wartet wieder mit tollen Tombolapreisen auf. (ch)

